



caritas **international**

DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Welt für Kinder

Katastrophenhilfe

Welt für Alte und Kranke

Welt für Kinder

Welt für behinderte Menschen



„Coffee to help“ für Burundi: „Maison Shalom“ - Hilfe für Straßenkinder

Allgemeine Informationen:

- Burundi durchlebte seit dem Staatsstreich 1993 die dunkelste Periode seiner Geschichte. Die politisch und ethnisch motivierten Massaker zwischen den Ethnien der Tutsi und Hutu haben das Land gespalten.
- Das Morden hat ganze Familien ausgelöscht. Schätzungen zufolge wurden mehr als 200.000 Menschen getötet.
- Noch heute leiden die Menschen unter den Folgen des Krieges, als Kriegswaisen, Flüchtlinge oder Inlandsvertriebene.

Die Lage in Burundi bleibt auch nach dem Friedensvertrag zwischen den Bürgerkriegsparteien im Jahr 2003 und den Wahlen 2005 instabil. Kriegsflüchtlinge kehren zwar wieder ins Land zurück. Hunger und Arbeitslosigkeit führen jedoch häufig zu neuen Konflikten. Tausende von burundischen Kindern mussten erleben, wie ihre Angehörigen getötet wurden. Andere haben in den Wirren der Flucht ihre Familien aus den Augen verloren. Die Kinder sind schwer traumatisiert und leiden unter Angstzuständen.

Caritas international unterstützt die medizinische und psychologische Betreuung von Straßenkindern, ehemaligen Kindersoldaten sowie an HIV/AIDS erkrankten Kindern und Jugendlichen. Im „Maison Shalom“ gehen sie zur Schule und machen eine Ausbildung. Sie finden neue Lebensperspektiven für ihre Zukunft.

Welt für Kinder

Einsatz für den Frieden

Ende 1993 gründete die Lehrerin Marguerite Barankitse in der Diözese Ruyigi mit 25 Kindern, die ein Massaker überlebt hatten, ein Haus für unbegleitete Kinder. Sie gab ihm den Namen „Shalom“ – Frieden. Bereits sechs Monate später wurde das Gebäude zu klein, weil die Zahl der Kinder inzwischen auf 60 angewachsen war. Heute ist das „Maison Shalom“ eine über die Grenzen Burundis anerkannte Organisation, die viele Aktivitäten durchführt und dabei professionelle Arbeit leistet.

Alltagsbegleitung durch Betreuungspersonal

Mit der Unterstützung von Caritas international werden die unbegleiteten Kinder heute medizinisch und psychologisch betreut bei der Reintegration in ihre Familien, in Schulen und in Ausbildungsplätze begleitet. Die Sozialarbeiter/innen unterstützen die Kinder und Jugendlichen bei der juristischen Absicherung des Erbes und besuchen sie regelmäßig in ihren Familien und Gemeinden. Im letzten Jahr wurden rund 100 Kinder in Erbschaftsfragen unterstützt und zum Teil vor Gericht vertreten.

Kindern eine Zukunft geben

„Shalom“ ist „ein Ort des Übergangs, an dem ich versuche, den Kindern das nötige Rüstzeug für einen neuen Anfang zu geben“, erklärt Marguerite. Neben ausreichender Unterstützung zur Bewältigung des Alltags, helfen die Mitarbeitenden den Kindern, das Erlebte zu verarbeiten. Sie versuchen, die Kinder so schnell wie möglich wieder in ihre eigenen Familien zu integrieren, oder Adoptivfamilien für sie zu finden. Die Integration in Schulen und Ausbildungsplätzen ist die Basis für eine langfristige Sicherung der Eigenständigkeit der Kinder und Jugendlichen. Im letzten Jahr wurden rund 750 Waisenkinder betreut, 70 Kinder haben angefangen, wieder regelmäßig in die Schule zu gehen und rund 90 Kinder kehrten in ihre Familien zurück.

Überwindung von Grenzen – Gemeinsamkeit schaffen

Im „Maison Shalom“ lernen Tutsi- und Hutu-Kinder, zusammen zu leben. „Weil sie teilhaben am selben Schmerz“, sagt Marguerite, „haben sie ein Recht auf die selbe Behandlung“. Eine solche Aussage ist gefährlich in Burundi. Mehrere Male entging Marguerite nur knapp einem Mordanschlag. Doch ihr Land verlassen, will sie auf keinen Fall. Weiterhin betreut sie Kinder aller Ethnien und sieht sich somit den Anfeindungen von allen Seiten ausgesetzt. Mit ihrer Hilfe für die unschuldigen Opfer des Hasses stellt sich die junge Frau zwischen alle Fronten. In Burundi setzt sie damit ihr Leben aufs Spiel.

- Nach dem letzten Stand des Human Development Index befindet sich Burundi auf dem 174. Platz von 182 Ländern.
- Die UN-Welternährungsorganisation geht davon aus, dass fast 70% der Bevölkerung unter der Armutsgrenze lebt.
- UNAIDS schätzt die Zahl der von HIV/AIDS-Betroffenen auf 2%



Marguerite („Maggy“) Barankitse, die Gründerin des „Maison Shalom“, ausgezeichnet mit dem Opus Prize der Universität Seattle und der Auszeichnung durch die französische Ehrenlegion.



Für die Kinder ist das „Maison Shalom“ ein Ort der Ruhe, an dem sie das Erlebte verarbeiten und sich auf ein neues Leben vorbereiten können.

Caritas international

Karlstr. 40
79104 Freiburg
Tel. 0761-200288

Spendenkonto 202
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
BLZ 660 205 00
Stichwort: **Coffee to Help für Burundi**

Charity SMS: Stichwort CARITAS per SMS an 8 11 90 (5 EUR zzgl. üblicher SMS-Gebühr, davon gehen direkt an Caritas international 4,83 EUR)